

# Jahresbericht: Fachwart "Gerätturnen männlich" 1999-2002

## Jahresbericht 2002

2002 wurden bisher 2 Rundenwettkämpfe ausgetragen.  
am 3. März in Eichenau  
und am 16. Juni in Fürstenfeldbruck.

Die Teilnehmerzahlen verteilten sich wie folgt:

	Mannschaft						Einzel					
	Turner	A/B	C	D	E	Summe	Turner	A/B	C	D	E	Summe
1. Runde	6	2	6	6	12	32	27	10	28	33	66	164
2. Runde	6	1	5	5	13	30	26	8	24	30	71	159
Gesamt	6	1	5	5	12	29	17	8	22	23	53	123

Im diesem Jahr war bisher die Jugend A/B erneut die zahlenmäßig schwächste Gruppe mit nur 1 Mannschaften, die an beiden Runden teilnahm.

Auch heuer fanden Lehrgänge für Kampfrichter (männlich) statt. Darüber wird der Kampfrichterwart männlich berichten.

Nächstes Jahr finden wieder 3 Runden statt. Die Ausschreibungen und Übungen entsprechen weitgehend denen des letzten Jahres. Termine und Orte stehen noch nicht fest.

Ich möchte auf den Kampfrichterlehrgang für die B-Übungen am 16. Oktober in Moorenweis hinweisen und bitte um zahlreiches Erscheinen.

## 1999-2002

Für die Jahre 1999 bis 2001 verweise ich auf die entsprechenden Berichte, die jeweils dem Protokoll der Jahrestagung beiliegen.

Die geturnten Übungen haben sich in Zeitraum von 1998 bis 2002 nahezu nicht geändert. Dass das Angebot attraktiv ist, zeigen die Teilnehmerzahlen. Von 22 Mannschaften im Jahr 1998 ist die Teilnehmerzahl auf ca. 30 Mannschaften im Jahr 2002 angewachsen. Durch einen optimierten Zeitplan konnte das aber abgewickelt werden. Ein Problem dabei ist die relativ lange Dauer des ersten Durchgangs für die E- und D-Jugend. Eventuell wird daher nächstes Jahr der Zeitplan etwas geändert. Zu berücksichtigen ist dabei aber die Verfügbarkeit der Kampfrichter.

Da der Wunsch nach Durchführung von B-Wettkämpfen im Gau weiterhin sehr gering ist, – vielleicht durch die Zulassung der B10 bei den Turnern und der Jugend A/B – ist weiterhin kein entsprechender Wettkampf geplant.

Wichtig für die Wettkämpfe ist eine ausreichende Zahl an Kampfrichtern. Die im Jahr 2002 eingeführte Verpflichtung, pro Mannschaft einen KARI zu stellen hat sich dafür als sehr geeignet herausgestellt.

Wünschenswert wäre, dass noch mehr an den regelmäßig vor den Wettkämpfen durchgeführten Lehrgängen teilnehmen würden.



Rupert Schmerbeck